

Gremium: Ortsbeirat des Stadtteils Planig	Sitzung am: 29.06.2020
Sitzungsort: Katholisches Pfarrheim Planig	Sitzungsdauer (von - bis): 19.10 – 21.30 Uhr

1. öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 15 nichtöffentliche Sitzung von TOP 16 bis 17
2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis
3. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren bei der Versammlung achtzehn Planiger Bürgerinnen und Bürger und je ein Vertreter der Allgemeinen Zeitung und einer Internetplattform (regionale Nachrichten) zugegen. Zudem waren für TOP 2 Bettino Hans Gagliani und Julia Jänig vom Stadtplanungsamt zugegen.

Er dankte vorab der Katholischen Kirchengemeinde für die Möglichkeit der unentgeltlichen Nutzung des Pfarrheims für diese Ortsbeiratssitzung und wies auf die notwendige Durchführung der Abstandshaltung hin.

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen): Keine Veränderungen zum Ablauf gegenüber der Einladung vom 18.06.2020.

Björn Wilde informierte, dass der Antrag für TOP 6 um Kleinigkeiten in der Beschreibung erweitert wurde. Die Durchführung der Veränderung genehmigte der Ortsbeirat einstimmig.

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

TOP 1: Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

- Claudia Gutheil erfragte den Sachstand hinsichtlich des Antrags aus 2016 für die Bereitstellung eines Jugendraums in Planig. → Leider sind hier aktuell wegen der Corona Situation keine Planungen und Durchführungen möglich. Vorher waren in den Osterferien Aktionen mit Herrn Kroll geplant, wozu es aber wegen der Corona Problematik nicht kam. Aus denselben Gründen konnten auch die Gespräche, welche nach der Fastnacht stattfinden sollten, hinsichtlich des Kellerraums in der Nahetalhalle nicht getätigt werden.

TOP 2: Sachstandsbericht und Vorstellung erster Planungsideen über das Baugebiet „Am Wöllsteiner Weg“ in Planig

- In der per Beamer dargestellten Ausarbeitung (diese soll auch an den Ortsbeirat und die örtliche Presse weitergeleitet werden) der Vorplanung „Baugebiet Planig Süd“ gingen Bettino Hans Gagliani und Julia Jänig vom Stadtplanungsamt auf die Punkte Gebietseinordnung, Umgebende Nutzungen, Vorgaben Regionalplanung, Flächennutzungsplan, Sonstige

Vorgaben, Benötigte Gutachten, Konzeptvorstellung in allgemeiner Form ein.

- Grundsätzlich ist dieses Baugebiet im Außenbereich Planigs nur deswegen möglich, da eine Entwicklung im Innenbereich nicht machbar ist.
- Die Verkehrsanbindung an das Baugebiet soll in Rücksprache und erfolgter Genehmigung durch den LBM von der Rheinpfalzstraße per Kreisverkehr oder Einmündung erfolgen. Eine Zufahrt von der Weinstraße aus ist nicht geplant.
- Aufgrund der Notwendigkeit der sozialen Quotierung von 20%, welche vom Stadtrat gefordert ist, sind 4 – 5 Mehrfamilienhäuser mit 2 – 3 Etagen notwendig. Des Weiteren sind Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften geplant. Der gesamte Ablauf soll durch einen Investor abgewickelt werden – ein Einzelverkauf von Grundstücken ist nicht geplant. Von daher können derzeit auch noch keine möglichen Kosten für die Grundstücksflächen mitgeteilt werden.
- Wegen des Klimawandels wird es weitere Auflagen wie beispielsweise Hausbau nur mit Flachdächern, der Verzicht auf Steingärten, Durchführung von Fassadenbegrünung geben.
- Insgesamt sind noch viele Verfahrensschritte notwendig. Die ersten Schritte (beispielsweise Ausschreibung des Liegenschaftsamtes wegen Investoren) dürften nach Genehmigung des Haushaltsbeschlusses starten. Da es in der gesamten Planung viele Probleme geben kann (möglicherweise Tierprobleme für Umsiedlung von Feldhamstern, Bombenfunde, Historische Funde, ...) kann noch kein Zeitfenster festgelegt werden. Auch hinsichtlich des per Luftbild entdeckten „Kreises“ werden Nachforschungen angestellt.
- Weitere Fragen wie die Entwässerung des Außenbereichs müssen auch noch geklärt werden.
- Der Fahrradweg zwischen Weinstraße und Sportplatz soll dann auch verbessert werden. Zudem ist ein Spielplatz angedacht und möglich – auch soll der Bedarf an notwendigen Kita- und Schulplätzen ermittelt werden.
- In der Diskussionsrunde wurden von den Ortsbeiräten hauptsächlich die Einschaltung eines Investors (dies könnte den Preis erhöhen) und der breit gefächerte Zeitplan kritisiert. Der wichtigste Punkt seitens des Gremiums ist jedoch, dass für den Hausbau bereitwillige Planiger Bürger bevorzugt werden sollen. Dies könnte sich jedoch laut Aussage von Bettino Hans Gagliani möglicherweise schwierig gestalten. In diesem Zusammenhang stellte Dr. Peter Metzger einen vorliegenden Punkteplan aus der VBG Sprendlingen-Gensingen vor, welcher in entsprechend abgeänderter Form angewendet werden könnte. Bettino Hans Gagliani nahm diesen zur entsprechenden Prüfung und notwendigen Genehmigung durch den Stadtrat mit.
- Der Ortsvorsteher dankte Bettino Hans Gagliani und Julia Jänig für deren Anwesenheit und Erarbeitung der Konzepte. Er bat hier nochmals um zügige Weiterbearbeitung durch die Verwaltung.

TOP 3: Parksituation Römerdorf

- Da der Ortsvorsteher und sein erster Stellvertreter Franz-Josef Haas im Römerdorf wohnen und dadurch in die Situation vor Ort eingebunden sind wurde die Beschlussvorlage auch

aus Neutralitätsgründen vom zweiten Stellvertreter Marc Krög vorgetragen. Dabei verlas dieser den Antrag sowie das vorliegende Schreiben hierzu eines Planiger Bürgers.

- In der anschließenden Diskussion wurden einige Ist-Zustände, wie beispielsweise Parken in den Kurvenbereichen, Parken auf den Bürgersteigen, wodurch Kinder auf Fahrrädern, Bürger mit Kinderwagen und ältere Bürger mit Rollatoren diesen nicht benutzen können diskutiert.
- Der Ortsbeirat befürwortete die Beschlussvorlage einstimmig.

TOP 4: Anfahrtswegsschilder Bosenberg (Antrag SPD)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Björn Wilde begründet.
- Die Schilder aus Planiger Gemarkung sollen lediglich Hinweise für Fußgänger und Fahrradfahrer sein.
- Dr. Peter Metzger verwies auf die Gefahrensituation, welche auf den Wegen entstehen könnten. Grundsätzlich sind die Wege die Arbeitsflächen der Winzer und sollten als solche betrachtet werden.
- Zusatzhinweis: Der Bosenberg liegt auf Gemarkung von Pfaffen-Schwabenheim. Das Plateau ist von der Bosenheimer Kirchengemeinde angemietet. Von daher hat der Ortsbeirat hier keine Verfügung.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag mit 5 Zustimmungen bei 3 Ablehnungen.

TOP 5: Wandertafeln im Bereich Planig (Antrag SPD)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Björn Wilde begründet.
- Dr. Peter Metzger sagte einen Zuschuss der CDU Planig für dieses Projekt zu.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag einstimmig.

TOP 6: Erweiterung Tempolimit 30 km/h für Planig (Wiederholungsantrag SPD)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Björn Wilde begründet.
- Dabei verwies er darauf, dass dies bereits der dritte Antrag in dieser Richtung ist und hierüber bisher schon zweimal positiv befunden wurde – leider wurde bisher ohne Angabe von Gründen jedoch nichts umgesetzt.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag mit 6 Zustimmungen bei einer Enthaltung und einer Ablehnung.

TOP 7: Werbetafeln (Antrag CDU)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Dr. Peter Metzger begründet.
- Dieser stellte fest, dass es sich hier um einen „Antrag um Auskunft“ handelt.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag einstimmig.

TOP 8: Geschwindigkeitsreduzierung Ausfahrt neuer Sportplatz / Kreisstraße (Antrag CDU)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Dr. Peter Metzger begründet.
- In der Diskussion einigte sich der Ortsbeirat auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h für diesen Bereich.
- Dabei wurde auch die Idee des Aufstellens einer Figur „Spielende Kinder“ oder auch das Versetzen der Ortsausgangsschilder vorgeschlagen.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag einstimmig.

TOP 9: Verkehrsspiegel Kreisel / Burgundenstraße (Antrag CDU)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Dr. Peter Metzger begründet.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag einstimmig.

TOP 10: Portebaam (Antrag CDU)

- Der Antrag wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen und vom Antragsteller Dr. Peter Metzger begründet.
- Der Ortsbeirat befürwortete den Antrag einstimmig.

TOP 11: Bebauungsplan Gewerbegebiet beiderseits der B41 westlich von Planig (Nr. P 6, 4. Änderung) – Höhe der Bebauung

- Die Beschlussvorlage wurde vom Ortsvorsteher vorgelesen.
- Dabei erwähnte er, dass dies bereits im PLUV (Bauausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr) sowie den Stadtrat beschlossen wurde und die Zustimmung des Ortsbeirates, welche normalerweise vorher durchgeführt wird, zusätzlich notwendig ist.
- Der Ortsbeirat befürwortete die Beschlussvorlage einstimmig.

TOP 12: Verwendung des Stadtteilbudgets

- Hinsichtlich der Digitalisierung des Gerichtsbuches hat der Ortsvorsteher Frau Blum-Gabelmann bereits mehrmals angeschrieben, bisher aber noch keine Antworten erhalten. Er bleibt jedoch an diesem Thema dran.
- Weitere Gedanken und Ideen wurden diskutiert, aber zunächst einmal vertagt.

TOP 13: Mitteilungen

- VISTA Häuser: Die Firma VISTA wurde vom Ortsvorsteher am 30.03.2020 und 10.06.2020 hinsichtlich des Sachstandes angeschrieben und am 16.06.2020 beantwortet. Start der Bebauung soll im 3. Quartal 2020 und die Komplettfertigstellung im 4. Quartal 2021 sein.

TOP 14: Anfragen

- Mülltonnen Mainzer Straße (schriftliche Anfrage CDU): → Diese befinden sich auf einem Privatgelände und ist demnach keine Sache mit der sich der Ortsbeirat befassen sollte. Jeder hat natürlich die Möglichkeit mit dem Inhaber ins Gespräch zu gehen und um mögliche Verbesserung bitten.
- Sachstand Planiger Kerb (schriftliche Anfrage CDU): → Diese Anfrage hat sich inzwischen erledigt, da die Kerb offiziell seitens der Stadt Bad Kreuznach in Rücksprache mit dem Ortsbeirat abgesagt wurde. Die Aktion hinsichtlich des Kerbespruches soll trotzdem durchgeführt werden. Die 15 von Schulkindern gemalten Bilder über Sehenswürdigkeiten von Planig sollen in einer Collage dargestellt werden. Diese soll in den Planiger Gaststätten und später im Rathaus aufgehängt werden. Für die Kinder soll es ein kleines Geschenk geben.
- Sachstand Feuerwehrhaus (schriftliche Anfrage CDU): → Die Planung läuft und ist im Haushaltsplan 2020 der Stadt Bad Kreuznach entsprechend eingestellt.
- Sachstand Bahnhofpunkt (schriftliche Anfrage CDU): → Björn Wilde informierte über die Thematik aus seiner Anwesenheit bei der Besprechung im PLUV. Aktuell laufen allgemeine Gespräche – im Anschluss Vorplanung, Entscheidung im Stadtrat, weitere Planung, Erstellung der Verträge. Der Bereich am Ende der Burgundenstraße wurde von der Deutschen Bahn favorisiert – jedoch erscheint für die örtlichen Politiker der Gedanke des Bahnhofpunktes im Bereich Lidl sinnvoller zu sein. Bei Gelegenheit wird es einen Vorort Termin geben. Insgesamt sind hier noch einige Hürden vorhanden, welche übersprungen werden müssen. Die Fertigstellung dürfte im Fall eines guten Verlaufs für 2027 ins Auge gefasst werden.
- Brunnen Planig – Wann läuft hier das Wasser wieder (Gerlinde Klumper)? → Da die Haushaltssperre durch den bisher fehlenden Haushalt vorhanden ist betrifft dies auch die Bewässerung der Brunnen. Da gemäß Information die Spende der Stadtwerke und Sparkasse zweckgebunden für einzelne Brunnen in der Kernstadt durchgeführt wurde muss insgesamt abgewartet werden.

TOP 15: Verschiedenes

- Sanierung Rathaus: Der Auftrag über die Erneuerung der Heizung ist vergeben, der Bauantrag für die öffentliche Nutzung der Wohnungen sowie weitere Ausschreibungen laufen. Als Bauzeit werden von der Gewobau ca. 3 Monate veranschlagt. In dieser Zeit findet die Bürgersprechstunde im Sängenheim statt. Auch die Ortsbeiratssitzung könnte dort stattfinden. Das Mobiliar muss im Juli (genauer Termin folgt) in der Scheune gelagert werden. Wegen der Dacherneuerung bekommen die Mieter der Dachgeschosswohnung eine andere Wohnung zugewiesen.
- Fördermittel Ortserneuerung der Ortskerne (Hans-Gerhard Merkelbach): Er informierte darüber, dass er einen Antrag hinsichtlich der Fördermittel im Bereich „Dorferneuerungskonzept“ für die Bad Kreuznacher Ortsteile eingereicht hat.
- Nächste Ortsbeiratssitzung: Diese wurde auf Montag, 31.08.2020 um 19.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim festgelegt.

TOP 16: Mitteilungen / Anfragen

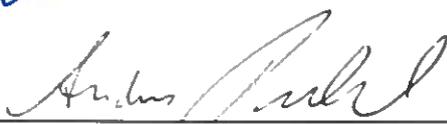
- Es lagen keine Wortmeldungen vor.

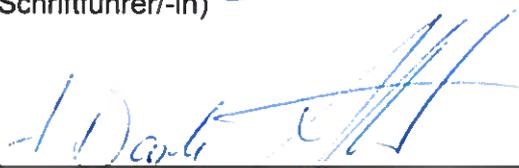
TOP 17: Verschiedenes

- Es lagen keine Wortmeldungen vor.


 (Vorsitzender)


 (Schriftführer/-in)

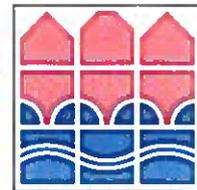

 (Ratsmitglied der CDU)


 (Ratsmitglied der SPD)


 (Ratsmitglied der Liste Faires Bad Kreuznach)

DER ORTSVORSTEHER DES STADTTEILS BAD KREUZNACH - PLANIG

Der Ortsvorsteher des Stadtteils Bad Kreuznach - Planig
Postanschrift: Römerdorf 19 · 55545 Bad Kreuznach



An die Damen und Herren des Ortsbeirates Planig

Dirk Gaul-Roßkopf
Römerdorf 19
55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 7963828
Telefax: 0671 7963829
Mobil: 0171 5343024
E-Mail: ortsvorsteher.planig@bad-kreuznach.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Datum 18.06.2020

Betrifft:

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Planig am 29.06.2020 um 19:00 Uhr im kath. Pfarrheim, Mainzer Straße 89

Sehr geehrte Ortsbeiräte,

Ich möchte sie zur Ortsbeiratssitzung am 29.06.2020 um 19:00 Uhr einladen.
Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- a) Öffentliche Sitzung
 1. Einwohner-/ Einwohnerinnenfragestunde
 2. Sachstandsbericht und Vorstellung erster Planungsideen über das Baugebiet „Am Wöllsteiner Weg“ in Planig
 3. Parksituation Römerdorf
 4. Anfahrtswegschilder Bosenberg (Antrag SPD)
 5. Wandertafeln im Bereich Planig (Antrag SPD)
 6. Erweiterung Tempolimit 30 km/h für Planig (Wiederholungsantrag SPD)
 7. Werbetafeln (Antrag CDU)
 8. Geschwindigkeitsreduzierung Ausfahrt neuer Sportplatz/Kreisstraße (Antrag CDU)
 9. Verkehrsspiegel Kreisel/Burgundenstraße (Antrag CDU)
 10. Portebaam (Antrag CDU)
 11. Bebauungsplan „Gewerbegebiet beiderseits der B 41 westlich von Planig“ (Nr. P 6, 4. Änderung) Höhe der Bebauung
 12. Verwendung des Stadtteilbudgets 2020
 13. Mitteilungen
 14. Anfragen
 - Straßenbild Mainzer Straße – Mülltonnen (Anfrage CDU)
 - Sachstand Pleenicher Kerb (Anfrage CDU)
 - Sachstand Feuerwehrhaus
 - Sachstand Bahnhofpunkt Planig
 15. Verschiedenes
 - Sanierung Rathaus
- b) Nichtöffentliche Sitzung
 16. Mitteilungen/Anfragen
 17. Verschiedenes

Zum Gesundheitsschutz weise ich auf die allgemein gültigen Hygieneregungen hin und bitte, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen sowie den Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten.

Die entsprechenden Beschlussvorlagen sind beigefügt.

Freundliche Grüße


Ortsvorsteher Planig

Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ortsbeirat des Stadtteils Planig		Sitzungstag: 29.06.2020		
Vorsitzender: Dirk Gaul-Roßkopf				
Teilnehmer/-innen:	anwesend		es fehlten	
	X	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	ent- schuldigt	unent- schuldigt
a) Ortsbeiratsmitglieder				
Dasli, Ahmet	X			
Haas, Franz-Josef	X			
Klumper, Gerlinde	X			
Krög, Marc	X			
Merkelbach, Hans-Gerhard	X		X	
Metzger, Dr. Peter	X			
Pichl, Andreas	X			
Schnorrenberger, Jeanette			X	
Schulte, Tobias			X	
Steinbrecher, Peter			X	
Wilde, Björn	X			
b) Verwaltung				
Kai-Uwe Pfeiffer (Schriftführer)				
Bettino Hans Gagliani (Stadtbauamt)				
Julia Jänig (Stadtbauamt)				

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 2

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Sachstandsbericht und Vorstellung erster Planungsideen über das Baugebiet „Am Wöllsteiner Weg“ in Planig
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Die Abteilung Stadtplanung und Umwelt des Stadtbauamtes berichtet und stellt erste Planungsideen über das Baugebiet „Am Wöllsteiner Weg“ in Planig vor. Der Ortsbeirat bedankt sich für den Sachstandsbericht und bittet die Verwaltung nach Möglichkeit zügig am Projekt „Neubaugebiet“ weiter zu arbeiten.
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat bedankt sich für den Sachstandsbericht und bittet die Verwaltung nach Möglichkeit zügig am Projekt „Neubaugebiet“ weiter zu arbeiten.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 3

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Parksituation Römerdorf
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 3 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020 Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung um Prüfung zur Realisierung von markierten Parkflächen in der Straße „Römerdorf“.
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung um Prüfung zur Realisierung von markierten Parkflächen in der Straße „Römerdorf“.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	---------------------------------------

OBS 29.06.2020, TOP 3

Friedrich Sauer
Römerdorf 4
55545 Bad Kreuznach/Planig
0671/74364
2.6.2020

Hallo Dirk,
wie Du wohl weißt, hat die Stadt Bad Kreuznach Zettelchen an die geparkten Fahrzeuge im Römerdorf angebracht mit dem Hinweis, dass das Parken auf den Gehwegen (auch die teilweise Nutzung der Gehwege als als Parkfläche) nicht erlaubt sei und in Zukunft geahndet werden würde.

Auf wessen Veranlassung die Stadt tätig wurde und die Tatsache, dass die Vorgehensweise und der Hinweis der Stadtverwaltung der StVO entspricht, sei dahingestellt, dem wird nicht widersprochen. Auch Tatsache ist allerdings, dass man die Maßnahme scheinbar nur auf die Parker im Römerdorf bezieht. Auf der Mainzer Straße gegenüber der Apotheke wird teilweise auf dem Gehweg geparkt, gegenüber Pfandler stehen die Autos komplett auf dem Gehweg (der ist da breit genug), ein Parken in der Heinrich Kreuz Straße ist nur möglich, wenn man das Bisschen Gehweg ganz zugestellt.

Sind wir ehrlich: gegenüber der Apotheke ist an dieser Stelle der Gehweg breit genug, gegenüber Ex-Pfandler auch, den Anwohnern der HK-Straße bleibt nix anderes übrig, also am Besten so lange nicht bemerken, wie es geht. Das ist für mich in Ordnung.

Wie Du weißt parken im Römerdorf nun auch schon Anwohner der Mainzer Straße, und das aus purer Not. Spannend wird die Angelegenheit, wenn der Kindergarten wieder aufmacht. Dann müsste man eigentlich von der Stadt erwarten, dass zu entsprechender Zeit Mitarbeiter der Ordnungsbehörde dort stehen, um das Falschparken zu unterbinden. Das könnte lustig werden, das schauen wir Beide uns an!

Dem Problem „Parken im Römerdorf“ könnte man auch durch eine in Bad Kreuznach gängige Praxis begegnen, indem man per Markierung Teile der Gehwege (sozusagen Randstreifen) als Parkfläche zur Verfügung stellt. Dies wird beispielsweise in Bosenheim in der Rheinhessenstraße Richtung Ortsausgang/Umgehungsstraße seit Jahren praktiziert. Dort hat man „Parkbuchten“ definiert, die zur Hauswand einen Abstand von 1,2 bis 1,3 m haben. Die Differenz ergibt sich daraus, dass die Häuser nicht genau in der Flucht stehen. Auf die „Rest-Gehwege“ ragen bei manchen Häusern sogar noch Eingangsstufen, die den Gehweg partiell noch weiter verengen. Am letzten Haus der „Engstelle“ hängt ein Zigarettenautomat, der auch verschmälert. Die genannte Situation ist behördlich abgeseget und entspricht der StVO, sonst ginge das ja nicht.

Die Gehwege im Römerdorf sind im „längeren Bereich“ vor der Brücke 2 m breit. Ich habe das gemessen bei mir vorm Haus und gegenüber, es differiert nur um 2-3cm. Sollte man die Gehwege per Markierung auf 1,4 m verschmälern wäre die Situation bei Weitem besser als die in der Rheinhessenstraße Bosenheim, die ja zulässig ist. Selbst wenn man auf beiden Seiten des Römerdorfs nur 50 cm vom Gehweg wegnehmen würde hätte man 1 m gewonnen und könnte so parken, wie es bisher praktiziert wurde.

Lieber Dirk, ich habe mir viel Mühe gemacht, ich habe gemessen, gegen gemessen und dann nochmal gemessen. Ich hätte gerne, dass mein Vorschlag vom Ortsbeirat wirklich ernsthaft geprüft und weiter verfolgt wird. Es ist nicht die Frage, ob einem der Vorschlag gefällt, sondern wie ein Problem im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gelöst werden kann. Ich erwarte eine Info deinerseits, danke!

Mit freundlichem Gruß Friedrich Sauer

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 29.06.2020	
Nr. der Tagesordnung: TOP 4	
Betrifft: Anfahrtswegsschilder Bosenberg (Antrag SPD)	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage und Anlage 1 zum TOP 4 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020	
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung außerhalb der Ortschaft Planig Anfahrtswegsschilder für den Bosenberg anzubringen.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
		Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	5	3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--

065 29.06.2020
TOP 4

Antrag der SPD-Planig

Juni 2020

Die Verwaltung wird beauftragt, außerhalb der Ortschaft Planig Anfahrtswegschilder für den Bosenberg anzubringen.

Begründung:

Da immer mehr Touristen das schöne Weindorf Planig beim Wandern, Fahrradfahren, oder auch mit dem Auto besuchen, sollte diesen durch gezielte Wegbeschreibungen eine Sehenswürdigkeit der Region zugänglich gemacht werden.

Auf dem Bosenberg ist eine Gruppe von Stein-Plastiken aus Serpentin ringförmig aufgestellt, der auch für Freiluftgottesdienste genutzt wird und ist nicht nur seit einem halben Jahrhundert ein spiritueller Anziehungspunkt.

Die aus den Blöcken herausgeschälten Zylinder bieten sich unter anderem als Sitzgelegenheit an.

Dieses Gelände bietet einen herrlichen Panoramablick ins Nahetal mit Bad Kreuznach, Planig und anderen Orten.

Damit würde auch das Tourismusangebot der Stadt Bad Kreuznach weiter gesteigert.



Björn Wilde
SPD-Arbeitskreisvorsitzender

Anlage: Bild (Beispiel)

Zweig zur Kulturfour Stern Weim & Forbe 0.5 km

Radstrecke - 8.8 km
Rothorn - 5.6 km

Kirche St. Laurentius 0.6 km
Schloss Wallhausen 0.5 km
Wallhausen 0.4 km

Daberg 3.6 km

TOP 4, Anlage 1

WALLHAUSEN
ST. LAURENTIUS
SCHLOSS
WALLHAUSEN
DABERG

WIKES

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 5

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Wandertafeln im Bereich Planig (Antrag SPD)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage und Anlage 1 - 5 zum TOP 5 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung die Wandertafel an der Brücke Mainzer Straße/Appelbachallee zu erneuern und neue Wandertafeln in der Gemarkung am Appelbach-Delta und am Bosenberg neu zu installieren.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

065 29.06.2020

TOP 5

Antrag der SPD-Planig

Juni 2020

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wandertafel an der Brücke Mainzer-Straße/Allee zu erneuern.

Ebenso könnten neue Wandertafeln wie zum Beispiel in der Gemarkung zum „Appelbach-Delta“ oder am Bosenberg neu installiert werden.

Gerne auch mit Absprache, des ansässigen Wandervereins (TSG) und dem Verein Mein schönes Planig e.V. um auf die Sehenswürdigkeiten „historisches Planig“ und Umgebung hinzuweisen.

Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, könnten die Wandertafel mit Werbung wie zum Beispiel Straußwirtschaften oder Weingütern versehen werden.

Begründung:

Die Wanderkarte ist nicht mehr Zeitgemäß und sollte ausgetauscht werden.

Da immer mehr Touristen das schöne Weindorf Planig beim Wandern besuchen, sollte diesen durch gezielte Wegbeschreibungen die Sehenswürdigkeiten aus Planig und der Region zugänglich gemacht werden.

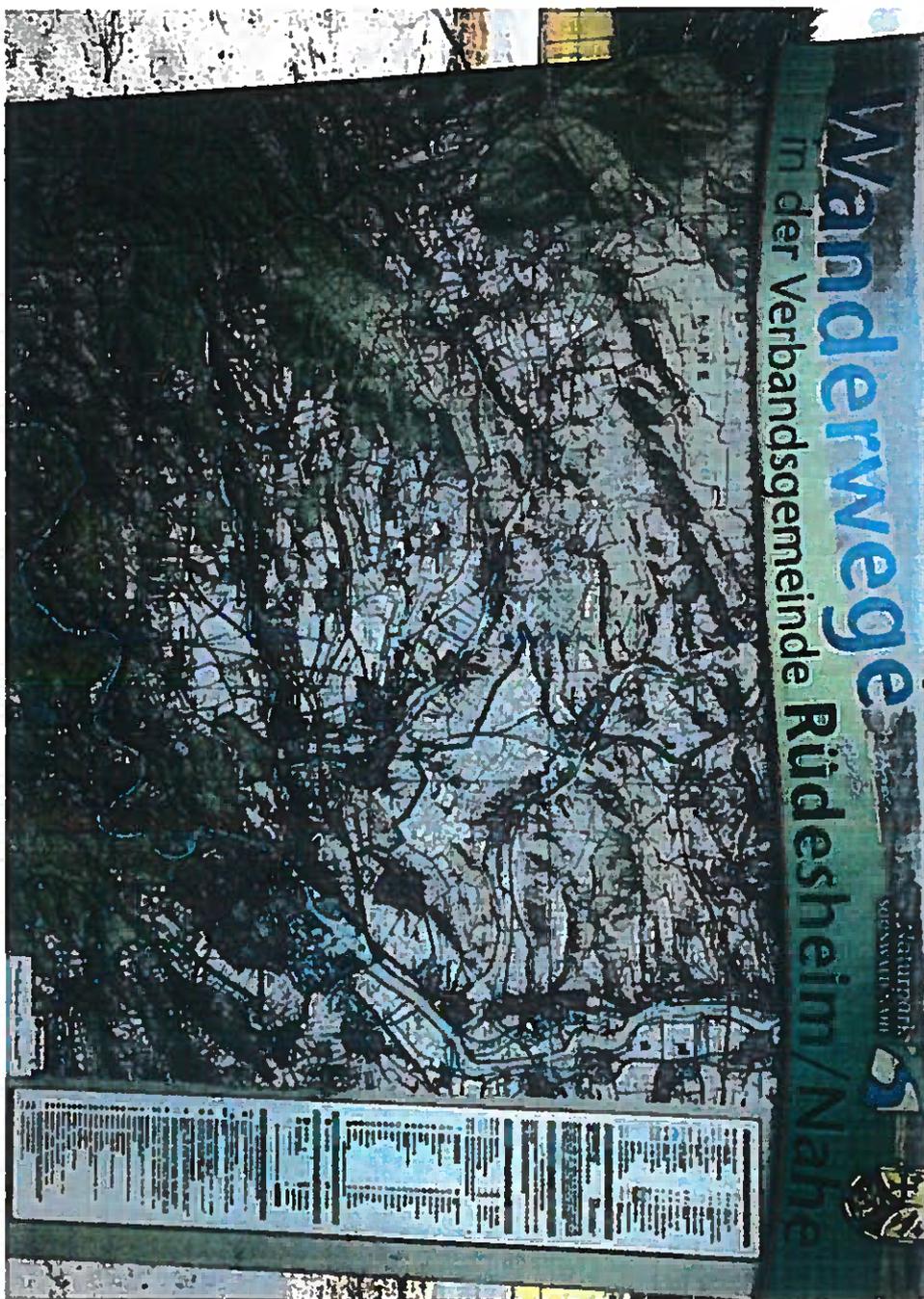
Damit würde das Tourismusangebot der Stadt Bad Kreuznach weiter gesteigert.



Björn Wilde
SPD-Arbeitskreisvorsitzender

Anhang: Beispielbilder (Wallhausen)

TOP 5, Anlage 1



TOP 5, Anlage 2





Stein, Wein und Farbe

Vital-Tour und Kultur-Tour Wallhausen

Liebe Gäste und Wanderer

Walden ist ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet.



Vital-Tour Wallhausen

Die Vital-Tour Wallhausen ist eine Tour, die sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet.

Kultur-Tour Wallhausen

Die Kultur-Tour Wallhausen ist eine Tour, die sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet.



Die Vital-Tour Wallhausen ist eine Tour, die sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet.

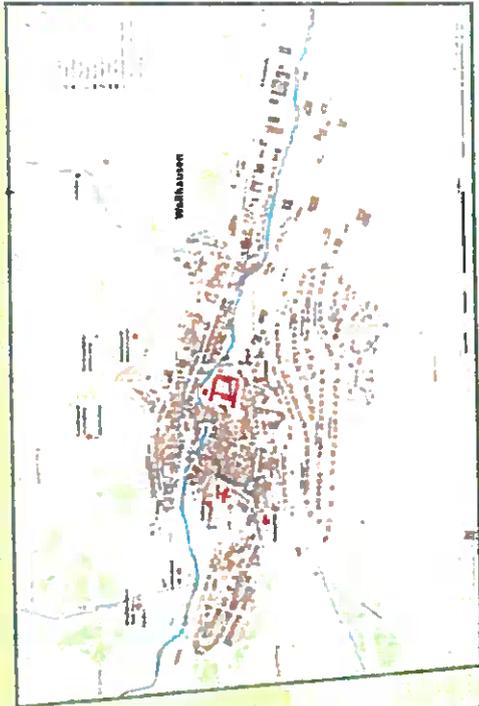


Die Kultur-Tour Wallhausen ist eine Tour, die sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet. In der Natur ist es ein Ort, der sich in der Natur befindet.

Naturpark SOONWALD-NAHE



Wallhausen



Zum Wappert



Das Gelände der Wallhäuser Brunnengruppe ist ein Naturdenkmal. Die Brunnengruppe besteht aus 12 Brunnen, die im 17. Jahrhundert angelegt wurden. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist.

Das Gelände der Wallhäuser Brunnengruppe ist ein Naturdenkmal. Die Brunnengruppe besteht aus 12 Brunnen, die im 17. Jahrhundert angelegt wurden. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist.

Wallhausen Brunnengruppe

Die Wallhäuser Brunnengruppe ist ein Naturdenkmal. Die Brunnengruppe besteht aus 12 Brunnen, die im 17. Jahrhundert angelegt wurden. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist.

Zur Wallhäuser Brunnengruppe

Die Wallhäuser Brunnengruppe ist ein Naturdenkmal. Die Brunnengruppe besteht aus 12 Brunnen, die im 17. Jahrhundert angelegt wurden. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist.

Brunnengruppe

Die Wallhäuser Brunnengruppe ist ein Naturdenkmal. Die Brunnengruppe besteht aus 12 Brunnen, die im 17. Jahrhundert angelegt wurden. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist. Die Brunnen sind in einem Park angeordnet, der von einer Mauer umgeben ist.



TOP 5, Anlage 5



Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 6

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Erweiterung Tempolimit 30 km/h für Planig (Wiederholungsantrag SPD)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 6 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung um die Erweiterung des Tempolimits (30 km/h) für Planig: 1. In der Mainzer Straße vom Kreisel an der Naheltahalle bis zur Mitte der Fa. Gauch 2. Ab der Mainzer Straße 120 (Automobile Kleinz) bis zum Ortsausgang von Planig (Richtung Ippenheim)

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/>	6	1	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

neue Anlage TOP 6
OBS 29.06.2020

Antrag der SPD-Planig

Juni 2020

Die SPD-Planig beantragt die Erweiterung des Tempolimits (30km/h) für Planig!

1. in der Mainzer Str. vom Kreisel an der Nahetalhalle bis zur ~~Ende der Mainzer Str.~~ Mitte der Firma Gauch.
2. ab der Mainzer Str. 120 (Automobile Kleinz) bis zum Ortsende von Planig (Richtung Ippesheim)

Auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG und deren Umsetzung in §§ 47 a-f BImSchG.

Übergeordnetes Ziel der Planung ist es, die Lärmbelastungen durch Straßenverkehr zu senken und damit die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Stadtteil-Planig zu verbessern. Konkret sollen potenziell gesundheitsgefährdende Lärmbelastungen für die Bürger und Bürgerinnen im Stadtteil vermieden, störende Belästigungen verringert und den Bewohnern ein ungestörter Schlaf ermöglicht werden.

Begründung:

Viele Schüler und Schülerrinnen und auch ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen müssen die Mainzer Str. überqueren, um an die Bushaltestellen zu kommen. Dieses ist zurzeit nicht immer gefahrlos möglich. (keine Zebrastreifen oder Ampelanlage in diesem Bereich der Mainzer Str.)

Um die Lärmimmissionen durch den Straßenverkehr für die Anwohner der Mainzer Str. zu reduzieren. (besonders für die Nachtruhe könnte so ca. 7-8 dB weniger erreicht werden).

Die Mainzer Str. mit Tempolimit (30km/h) wird von der überwiegenden Mehrheit der Planiger Bürgerinnen/Bürger als sehr positiv bewertet. (jetzt wird mit 50 km/h und nicht mehr mit 70 km/h durch den Ort gefahren).

Sofern die Stadt Bad Kreuznach nicht zuständig sein sollte, bitte den Antrag mit dem LBM Bad Kreuznach besprechen, damit eine schnelle Umsetzung erfolgen kann.

Björn Wilde
SPD-Arbeitskreisvorsitzender

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 7

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft:
Werbetafeln (Antrag CDU)

Beratungs-/Beschlussvorschlag:
Siehe Anlage und Anlage 1 zum TOP 7 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020

Empfehlung/Beschluss:
Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung um Auskunft über:

1. Auflistung bestehender Werbetafelflächen in Planig nebst Anschrift des Mieters, Auskunft über Lauffrist und Kündigungsfristsowie der jährlichen Einnahmen
2. Welche weiteren Werbeschilder sind an welcher Stelle geplant?
3. Welche Einnahmen pro Werbetafelfläche wurden im Zeitraum 1990 bis jetzt erzielt und wer erhält diese?

Beratungs-/Beschlussergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
--	--	----	------	---------------	--------------------------------------	--

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	---------------------------------------

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

OBRS 29.06.2020
TOP 7

CDU-Antrag für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ WERBETAFELN

Antrag:

Die CDU stellt den Antrag, Auskunft zu erhalten über:

- a. Auflistung bestehender Werbetafelflächen in Planig nebst Anschrift des Mieters, Auskunft über Lauffrist und Kündigungsfrist sowie der jährlichen Einnahme
- b. Welche weiteren Werbeschilder sind an welcher Stelle geplant?
- c. Welche Einnahmen pro Werbetafelfläche wurden im Zeitraum 1990 bis jetzt erzielt und wer erhält diese?

Begründung:

Die Werbetafeln sind teilweise sehr dominant in der Wahrnehmung, vor allem an Dorfeingängen, wie z.B. am ehemaligen Bahnhof oder bei der Fa. Gauch, und gefährden durch Ablenkung die Verkehrssicherheit.

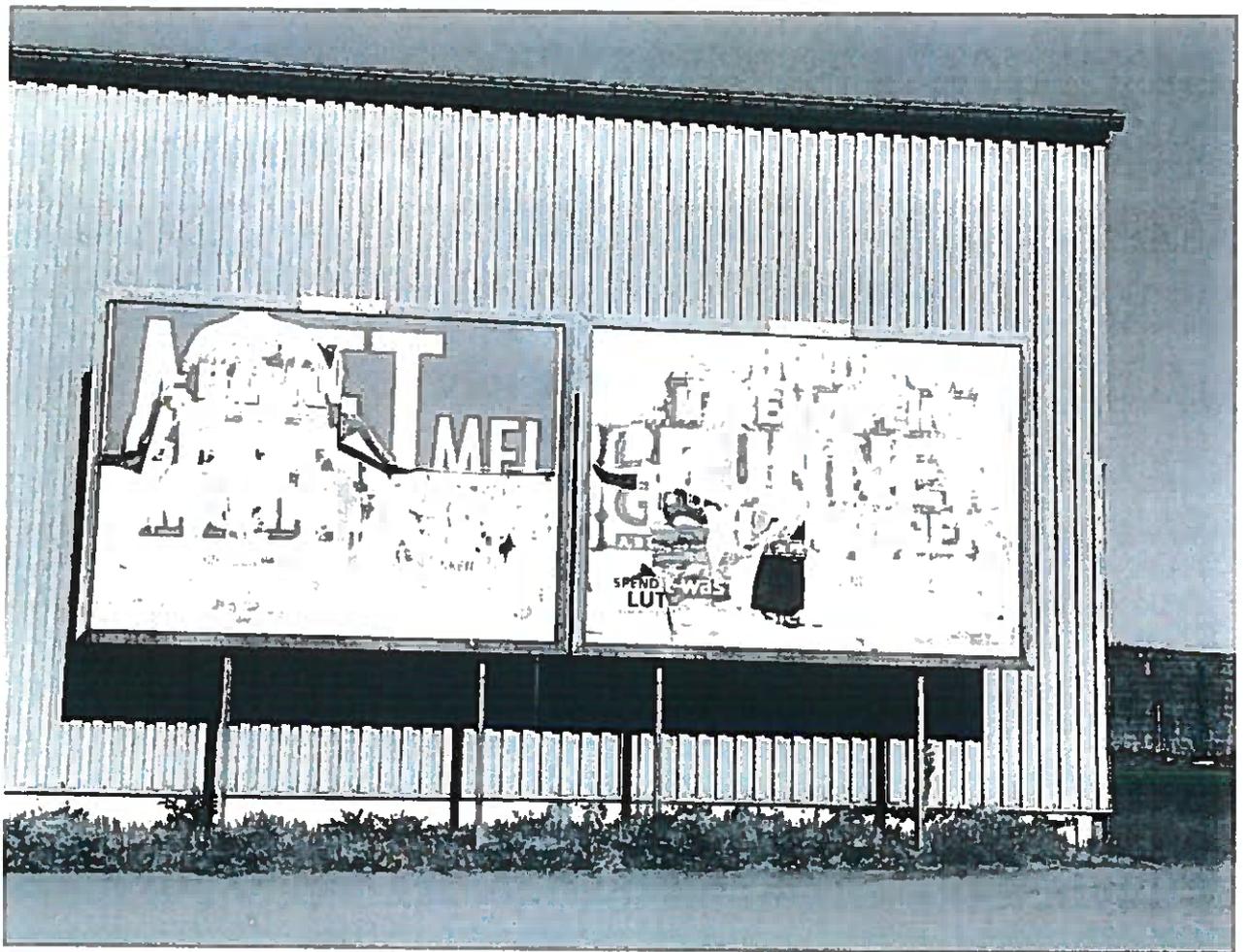
Darüber hinaus sind sie häufig im schlechten Zustand und untergraben die Aktivitäten der Bemühungen der Dorfverschönerung.

~~Die in Planig erzielten Einnahmen gehören der Gemeinde rückwirkend zur Verfügung gestellt.~~

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender

TOP 7, Anlage 1



Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 8

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Geschwindigkeitsreduzierung Ausfahrt neuer Sportplatz/Kreisstraße (Antrag CDU)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 8 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung die Geschwindigkeit bei der Ausfahrt am neuen Sportplatz an der Kreisstraße Planig/Bosenheim auf 50 km/h reduzieren zu lassen.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

065 29.06.2020
TOP 8

CDU-Antrag für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

**→ „DEUTLICHE GESCHWINDIGKEITSREDUZIERUNG BEI
DER AUSFAHRT NEUER SPORTPLATZ / KREISSTRASSE
PLANIG <-> BOSENHEIM“**

Antrag:

Die CDU stellt den Antrag,

- a. Die momentane 70-km / h Begrenzung auf die verwaltungstechnisch möglichst niedrigste Geschwindigkeitsbegrenzung außer Orts zu reduzieren auf 50 km/ h. Ein Idealwert wäre 30 km / h, weil bekanntlich auch Kinder und Jugendliche die Straße überqueren.

Begründung:

Die bisherige 70-kmh Begrenzung wird vielfach deutlich überschritten und stellt eine potentielle Unfallgefahr statt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 29.06.2020		
Nr. der Tagesordnung: TOP 9		
Betrifft: Verkehrsspiegel Kreisel/Burgundenstraße (Antrag CDU)		
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 9 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020		
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung einen zusätzlichen Verkehrsspiegel am Kreisel Nahetalhalle aufzustellen zur Erleichterung der Ausfahrt aus der Burgundenstraße in den Kreisel.		

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

OBS 29.06.2020

TOP 9

CDU-Antrag für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ „VERKEHRSSPIEGEL KREISEL / BURGUNDENSTRASSE“

Antrag:

Die CDU stellt den Antrag,

- a. einen zusätzlichen Verkehrsspiegel am Kreisel „Nahetalhalle“ aufzustellen zur Erleichterung der Ausfahrt aus der Burgundenstraße in den Kreisel hinein.

Begründung:

Die aus Planig in Richtung Bad Kreuznach fahrenden Verkehrsteilnehmer beschleunigen aufgrund der Aufhebung „30 km/h“ Begrenzung auf der Höhe „Weingut und Straußwirtschaft Kolb“ ihre Geschwindigkeit und „schießen“ in und über den Kreisel mit überhöhter Geschwindigkeit.

Dies stellt zunehmend ein erhöhtes Risiko für die aus der Burgundenstraße in den Kreisel einbiegende Verkehrsteilnehmer dar.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 10

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Portebaam (Antrag CDU)
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage und Anlage 1 – 2 zum TOP 10 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung am Standort des ehemaligen „Portebaams“ (am Kreisel Nahetalhalle) im Herbst 2020 einen neuen, mindestens 5 m hohen, schnellwachsenden Baum (Baumsorte nach Abstimmung) zu pflanzen. Anmerkung: Eine nachträglich gepflanzte Linde wurde krankheitsbedingt in 2019 gefällt.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	---------------------------------------

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

OBS 29.06.2020

TOP 10

CDU-Antrag für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ „PORTEBAAM“

Antrag:

Die CDU stellt den Antrag,

- a. am Standort des ehemaligen „Portebaams“ im Herbst 2020 einen neuen, mindestens fünf Meter hohen, schnellwachsenden Baum, vorzugsweise eine Platane, zu pflanzen. Anmerkung: Eine nachträglich gepflanzte Linde wurde im Jahr 2019 gefällt (siehe Foto).

Begründung:

Der „Portebaam“ war bis zu seiner altersbedingten Fällung im Jahr 1957 mehr als hundert Jahre eines der Wahrzeichen von Planig. Eine Neupflanzung soll diese Erinnerung wiederbeleben.

Damit die Planiger zu Lebzeiten noch etwas von dem Baum sehen, soll der Baum bei seiner Pflanzung einen Ballen mit Wurzelwerk haben und eine Mindesthöhe von fünf Meter aufweisen.

Wir empfehlen eine schnellwachsende Platane.

Der Verein „MEIN SCHÖNES PLANIG e.V.“ beabsichtigt, durch Schilder im Rahmen des Stadteilkonzepts „Historisches Planig“ auf die Geschichte des ehemaligen „Portebaams“ einzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender



TOP 10,
Anlage 1

HISTORISCHES PLANIG

Wappen Pleenich mit Krone

„KREUZNACHER PFORTE“:

1585: Das ursprüngliche Tor wurde „22 Schritte nach Kreuznach verlegt, weil es alt und baufällig war“. Das neue Eingangstor wurde nun auch als „Pforte“ von Bad Kreuznach nach Planig bezeichnet.

„Als Anlieger werden aufgeführt: Johann Nickel, Bastian Kost, Simon Bretz, Philipp Bretz, Johann Thüringer, Anton Braun und Ludwig Schnorrenberger“.

Weitsichtbar war ein großer Baum (Ulme) zur „Pforte“, der sog. „Portebaam“.

1957: Krankheitsbedingte Fällung

1969: Obelisk und Heiligenhäuschen weichen dem Neubau für die „Nahetalhalle“

Der Ortsbeirat von Planig sowie die Teilnehmer / Besucher vom „Lebendigen Adventskalender“ 2019 unterstützten finanziell die Herstellung und Anbringung der Schilder „Historisches Planig“.

Text: Mein Schönes Planig e.V.

QR-Quadrat

STELLAGE: 1 x Text

2 x Bild (Andi / Dorfchronik S. 288 + S. 316)

= 12 x Laschen

TOP 10, Anlage 2

Familie Jakob Wilhelm Bappert & Christina Bappert geb. Zimmermann um 1900
Kinder: Gertrud Gaul, Maria Petry, Christina Manderfeld [Quelle: Arnold Gaul]



Postkarte um 1900 (Kreuznacher Pforte, Blick richtung Rheinpfalzstr.)
Heiligenhäusschen & Obelisk wurden 1969 beim Bau der Nahetalhalle entfernt [Quelle: Klaus Auer]



Von links: Franz Ingbrand, Heinrich Mehr, Johann Braden, ? [Quelle: Klaus Auer]



Poorte-Boom (Ulme an der Kreuznacher Pforte bis 1957) [Quelle: Gemeinde Planig]

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 29.06.2020	
Nr. der Tagesordnung: TOP 11	
Betrifft: Bebauungsplan „Gewerbegebiet beiderseits der B 41 westlich von Planig“ (Nr. P 6, 4. Änderung) Höhe der Bebauung	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage zum TOP 11 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020 Der Ortsbeirat stimmt der Änderung des Bebauungsplans zu.	
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt der Änderung des Bebauungsplans zu.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH

Beschlussvorlage

Federführung: Stadtplanung und Umwelt
Aktenzeichen:
Beteiligungen:

Drucksachenummer: 20/235
Erstellungsdatum: 15.06.2020
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:

Ortsbeirat Planig

TOP 11

Sitzungsdatum:

29.06.2020

Betreff:

Bebauungsplan „Gewerbegebiet beiderseits der B41 westlich von Planig“ (Nr. P6, 4. Änderung)

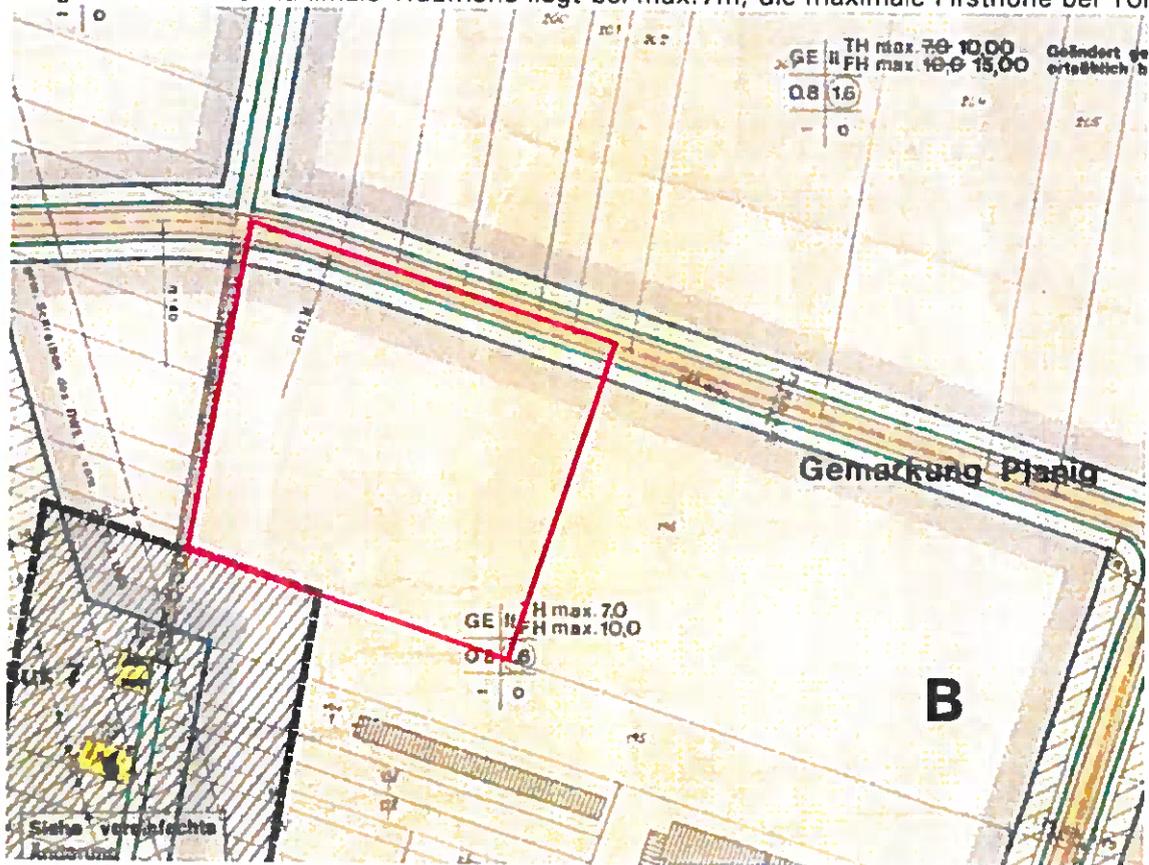
Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat stimmt der Änderung des Bebauungsplans zu.

Erläuterungen

Ist-Zustand

Der Bebauungsplan Nr. P6 ist seit 1992 rechtsverbindlich und setzt für den Bereich ein Gewerbegebiet fest. Die maximale Traufhöhe liegt bei max. 7m, die maximale Firsthöhe bei 10m.



Auszug aus dem BP Nr. P6 mit ungefährender Abgrenzung des Änderungsbereichs

Ziel der Bebauungsplanänderung

Die Halle der im Planbereich ansässige Firma Jost ist vollständig abgebrannt. Ein Neubau ist daher zur dauerhaften Weiterführung des Betriebes unbedingt erforderlich.

Die Änderung des Bebauungsplans ist erforderlich, da die bisher festgesetzten Höhen von 7m Traufhöhe und 10 Firsthöhe hierfür nicht ausreichen. Für die nachhaltige städtebauliche Entwicklung der Stadt ist die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Bad Kreuznach ein wichtiges Entwicklungskriterium. Der vorhandene Standort liegt in einem bestehenden Gewerbegebiet und erfordert somit im Sinne des schonenden Umgangs mit Grund und Boden keine neuen, bisher im Außenbereich gelegenen, Flächen. Eine Änderung des Bebauungsplans ist daher städtebaulich sinnvoll und nachhaltig.

Der Bebauungsplan soll daher dahingehend geändert werden, dass eine Gesamthöhe von nun 15m zugelassen wird. Dies wurde im Ausschuss Februar 2020 mitgeteilt.

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 26.09.2019 die Aufstellung zur Änderung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet beiderseits der B41 westlich von Planig" (Nr. P6, 4. Änderung) beschlossen.

Verfahren

zu Drucksachenummer: 20/235

Nach erster Einschätzung durch die Verwaltung sind die Voraussetzungen für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens bei der 4. Änderung des Bebauungsplans gegeben. Der Bebauungsplan wird daher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufgestellt, da

- der Bebauungsplan eine innerhalb des Siedlungskörpers gelegene Fläche umfasst und damit die Innenentwicklung zum Ziel hat,
- durch den Bebauungsplan keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG oder nach dem Landesrecht unterliegen,
- keine im Rahmen der Natura 2000-Gebietskulisse benannten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiete) sowie Europäische Vogelschutzgebiete im Geltungsbereich sowie im näheren Umfeld vorhanden sind und somit durch die Planung nicht beeinträchtigt werden.
- die nach § 19 BauNVO zulässige Grundfläche weniger als 20.000qm umfassen wird.

Für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren kann von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht gemäß § 2a BauGB sowie von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen werden. Das Planverfahren unterliegt nicht der Eingriffsregelung.

Auf eine Umweltprüfung mit Umweltbericht sowie den Angaben nach § 2a und 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB werden daher im vorliegenden Verfahren verzichtet.

Die Grenzbeschreibung ist als Anlage 1 beigefügt.

Kostentragung

Zur Entlastung der Stadt hat sich der Vorhabenträger bereit erklärt, die Kosten die sich im Rahmen des Verfahrens ergeben zu tragen.

Um das Thema der Kostentragung auch rechtlich abzuschließen, ist es erforderlich, dass die Stadt Bad Kreuznach und der Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme abschließen. Dieser wird mit dem Vorhabenträger abgestimmt und dann dem Ausschuss vorgelegt.

Anlagen:

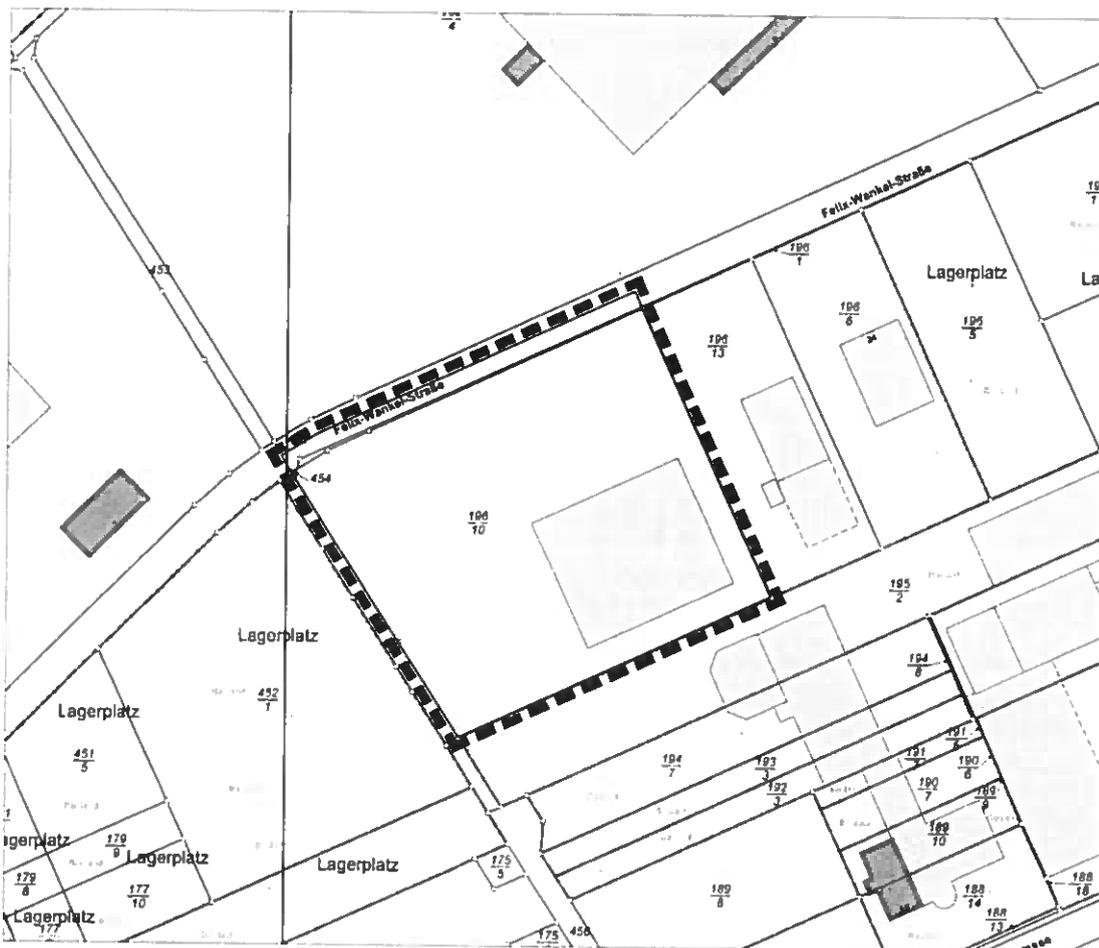
1. Grenzbeschreibung
 2. Lageplan Vorhaben
 3. Visualisierung Vorhaben
-

BEBAUUNGSPLAN DER STADT BAD KREUZNACH
"Gewerbegebiet beiderseits der B41 westlich von Planig "
(Nr. P 6, 4.Änderung)



Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Grenzbeschreibung
Gemarkung Planig Flur 7
Ost-, Süd- und Westgrenze Flur 7 Nr. 196/10, Straßenmitte Felix-Wankel-Straße



Größe des Plangebietes ca. 0,96 ha

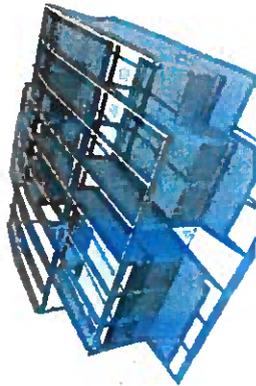
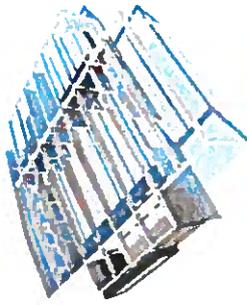
M. 1:2000

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Fachabteilung Stadtplanung und Umwelt

Bad Kreuznach, den 25.07.2019

Im Auftrag



Bauherr

Ernst Huettenner



RS-Plan AG

• Errichtung & Ausbau & Innenausbau
• Sanierung / Modernisierung
• Bauleitung / Baubüro
55545 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 - 43389-20
Fax 06 71 - 43389-22
www.rs-plan.com

Projekt
Neubau einer Lagerhalle
55545 Bad Kreuznach
Felix-Wankel-Straße

Bauherr

Frau Katharina von Tülli
Roosstraße 3
55543 Bad Kreuznach

Darstellung

3D-Modell

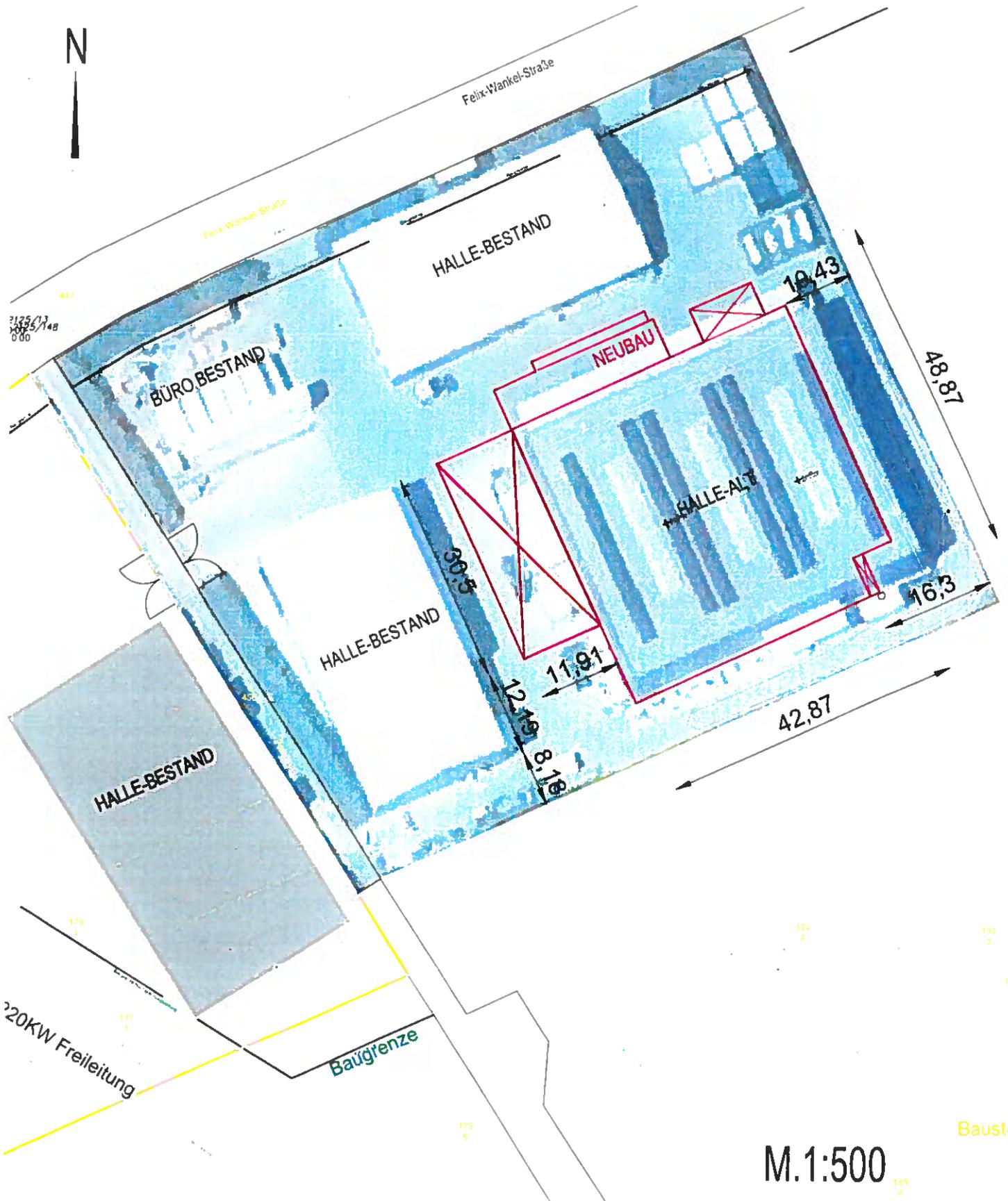
Kalender Datum
2020 03 13

Blatt-Nr.

190808-07-3D

Gez. Geisse
0,22 tpm

AS



M.1:500

Bausto



RS-Plan AG

• Planung, Entwurf, & Vertrieb • Architekturbüro
 • Bauüberwachung • Baubegleitung
 Rosenstraße 3 • 55543 Bad Kreuznach
 Tel. 0671 45156-0 • Fax 0671 45156-20
 E-Mail: info@rs-plan.de • www.rs-plan.de

Projekt	Neubau einer Lagerhalle 55545 Bad Kreuznach Felix-Wankel-Straße	Darstellung	Lageplan	Maßstab	1:500
Bauherr	Frau Katharina Jost von Tulliff Rosenstraße 3 • 55543 Bad Kreuznach	Datum	2020-03-13	Gezeichnet	AT
		Baujahr	1908C3-07-FLA-500	Größe	212 mm

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig
Datum der Sitzung: 29.06.2020
Nr. der Tagesordnung: TOP 12

öffentlich nichtöffentlich

Betrifft: Verwendung des Stadtteilbudgets 2020
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beschließt für folgende Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren:
Empfehlung/Beschluss: Ohne Ergebnis

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/>	Einstimmig					

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 29.06.2020	
Nr. der Tagesordnung: TOP 14	
Betrifft: Anfragen - Straßenbild Mainzer Straße – Mülltonnen (Anfrage CDU) - Sachstand Pleenicher Kerb (Anfrage CDU) - Sachstand Feuerwehrhaus - Sachstand Bahnhofpunkt Planig	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Siehe Anlage und Anlage 1 – 6 zum TOP 14 der Ortsbeiratssitzung vom 29.06.2020	
Empfehlung/Beschluss: Die Anfragen wurden vom Ortsvorsteher beantwortet.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:										
<input type="checkbox"/>	Einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	<input type="checkbox"/>	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/>	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

OBS 29.06.2020

TOP 14

Anlagen 1-6

CDU-Anfrage für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ „STRASSENBILD MAINZERSTRASSE -> MÜLLTONNEN

Antrag:

Die CDU stellt die Anfrage,

- a. Ob der Ortsvorsteher (ggf mit Mitgliedern des OBR) zu og. Thema das Gespräch mit den betreffenden Anwohnern suchen sollte.

Hintergrund:

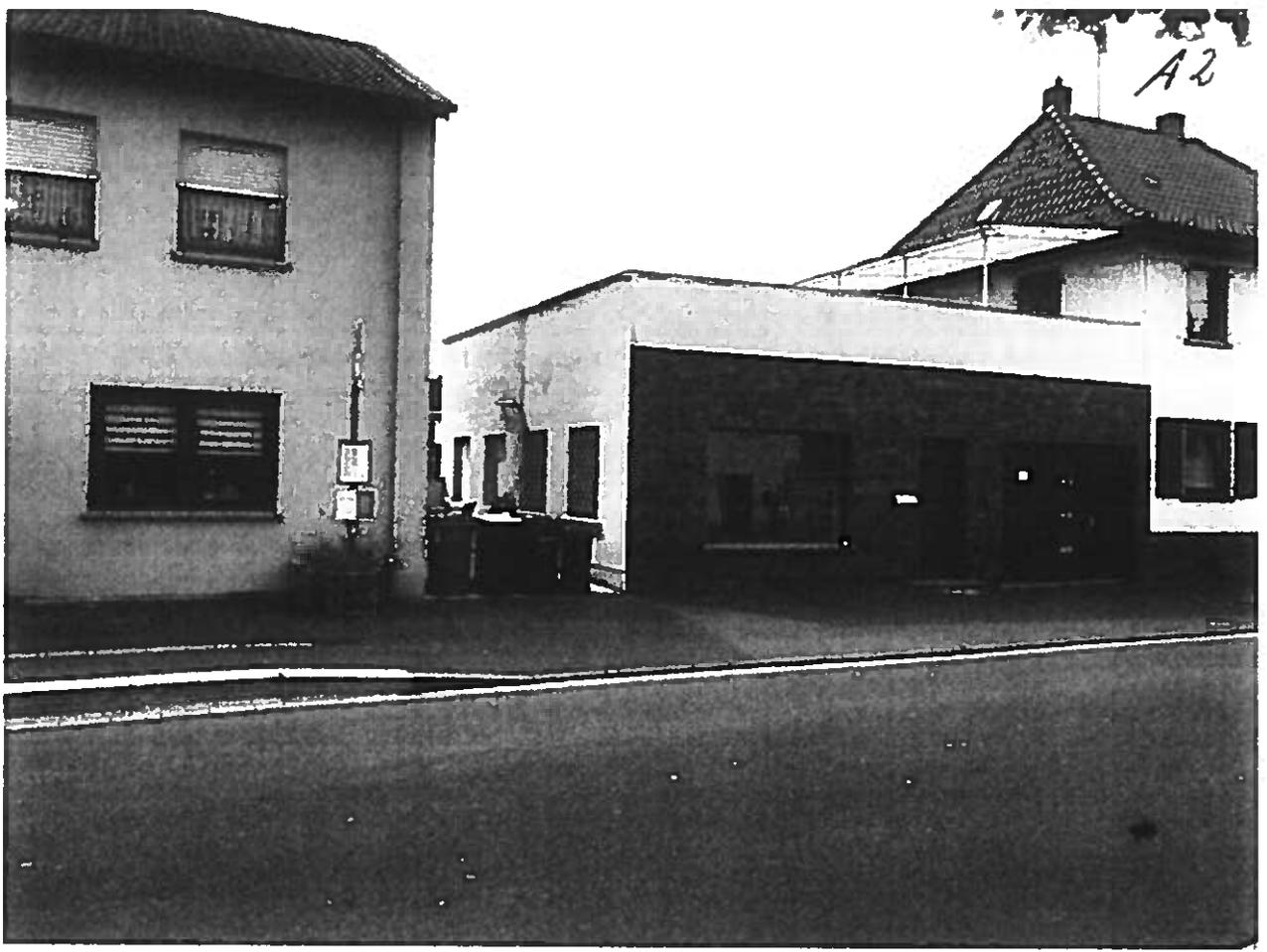
Die CDU-Planig wünscht sich ein schönes, nicht durch Mülltonnen verschandeltes Straßenbild.

Begründung:

Die Ansammlung von Mülltonnen in Richtung Straße im jetzigen Seniorenheim / Mainzerstraße 66 A / und dem Anwesen Mainzerstraße 56 / stören Anwohner und Gäste empfindlich. Die Mülltonnen gehören in die jeweiligen Höfe und nicht auf die Straße gestellt, wie das die Nachbarn auch machen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender





An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

A4

CDU-Anfrage für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ „SACHSTAND „PLEENICHER KERB“

Antrag:

Die CDU stellt die Anfrage,

- a. Was ist der aktuelle Sachstand?

Begründung:

Die CDU-Planig wird von vielen teilnehmenden Betrieben, u.a. von den Catweazles und von vielen Planiger Bürgern angesprochen, ob die Kerb nun stattfindet oder nicht.
Alle brauchen Planungssicherheit.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

A5

CDU-Anfrage für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ „SACHSTAND „FEUERWEHR-HAUS“

Antrag:

Die CDU stellt die Anfrage,

- a. Was ist der aktuelle Sachstand?

Begründung:

Die CDU-Planig wünscht sich dringend ein neues Feuerwehr-Haus: Im jetzigen Feuerwehrhaus an der Mainzer Straße sind die Verhältnisse „vor Ort untragbar“.

Weiterhin müsste der Besprechungsraum in Richtung Grillplatz / Bosenheim installiert sein und nicht in Richtung Planig und deren Anwohner, um mögliche Beschwerden der Anwohner zu unterbinden.

Ohne den Bezug des neuen Feuerhauses gibt es keine Weiterentwicklung der „Zehntscheune“.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender

An den Ortsvorsteher von Planig
- Herrn Dirk Gaul-Roskopf -
Römerdorf 20
D-55545 Bad Kreuznach

A6

CDU-Anfrage für die nächste OBR-Sitzung am 29. Juni 2020:

→ „SACHSTAND „BAHNHALTEPUNKT PLANIG“

Antrag:

Die CDU stellt die Anfrage,

a. Was ist der aktuelle Sachstand?

Hintergrund:

Begründung:

Seit langem wünscht sich die CDU-Planig inen Bahnhofpunkt.

Unter den Planiger Bürger sind sehr viele Pendler in die Rhein-Main-Region oder in die Region Kaiserslautern / Saarbrücken.

Zur Verkehrsentlastung in Richtung HBF Bad Kreuznach wäre ein DB-Haltepunkt nebst Mitfahrerplatz dringend notwendig.

Idealerweise würde der Haltepunkt im unmittelbaren Umkreis des bestehenden LIDL-Geländes (Platz für Parkplätze, Fahrradweg, Haltestelle der Buslinien, Möglichkeit des Einkaufs für den täglichen Gebrauch etc.) liegen.

Ein Standort innerhalb von Planig oder bei / in Ippesheim scheidet wegen möglichem zu großem Verkehrsaufkommen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Metzger / CDU-Fraktionsvorsitzender